

Zitierregeln der SWS-Rundschau

Zur besseren Orientierung unserer LeserInnen und um die redaktionsinterne Arbeit zu erleichtern, streben wir einheitliche Zitationsformen in der SWS-Rundschau an. Das gilt für alle Literaturhinweise, -verzeichnisse, Anmerkungen und Abkürzungen.

Die wichtigsten Punkte im Überblick

- Im Literaturverzeichnis nur die im Text bzw. in den Fußnoten zitierte Literatur angeben
- Jahrezahlangaben unmittelbar nach AutorInnennamen in Klammer
- Titel des Originalbeitrags in kursiver Schreibweise
- Nummernangaben bei Texten aus Zeitschriften und Zeitungen
- Geschlechtsspezifische Schreibweise (Beispiele s. Punkt 3: »Texte aus Sammelwerken«)
- Konkrete Datumsangaben bei Internetzitatzen bzw. bei Literaturangaben aus dem Internet
- Reine Literaturhinweise nach System »AutorIn-Jahr« in Klammer direkt im Text (die Interpunktion erfolgt immer nach einer derartigen Literaturangabe, s. Punkt 5.1)
- Ergänzende Angaben bzw. Anmerkungen zum Text als Fußnoten am jeweiligen Seitenende.

Die folgenden Beispiele veranschaulichen die Zitierregeln der SWS-Rundschau.

Wir bitten Sie, diese in Ihren Manuskripten durchgehend anzuwenden.

Vielen Dank! Die Redaktion.

1. Monographien

- Aust, Stefan (1989) *Der Baader Meinhof Komplex*. Hamburg. Reihenfolge der Namen bei zwei oder mehreren AutorInnen (mit Leerschritt nach Schrägstrich):
- Münkler, Herfried/ Ladwig, Bernd (1997) *Furcht und Faszination. Facetten der Fremdheit*. Berlin.

2. Texte aus Zeitschriften, Zeitungen etc. (Nummernangaben)

- Klaus, Elisabeth (1997) *Revolutioniert Multimedia die Geschlechterbeziehung?* In: *Feministische Studien*, Nr. 1, 7–20.
- Bassam, Tibi (1998) *Räumt unser heiliges Land*. In: *Der Spiegel*, Nr. 48, 166–184.

3. Texte aus Sammelwerken

3.1 bei einem Herausgeber bzw. mehreren Herausgebern: (Hg.)

- Januschek, Franz (1995) *Diskursanalyse als ›Arbeit an Sprache‹*. In: Schulte-Holtey, Ernst (Hg.) *Grenzmarkierungen. Normalisierung und diskursive Ausgrenzung*. Duisburg, 58–70.
- Osterhammel, Jürgen (1997) *Gastfreiheit und Fremdadwehr. Interkulturelle Ambivalenzen in der Frühen Neuzeit*. In: Münkler, Herfried/ Ladwig, Bernd (Hg.) *Furcht und Faszination. Facetten der Fremdheit*. Berlin, 379–427.

3.2 bei einer Herausgeberin: (Hgin)

- Holzer, Brigitte (1994) *Ökonomie der Feste, Feste als Ökonomie*. In: Bennholdt-Thomsen, Veronika (Hgin) Juchitán – Stadt der Frauen. Reinbek, 48–62.

3.3 bei mehreren HerausgeberInnen: (Hginnen)

- Eder, Ferdinand/ Felhofer, Gisela (1994) *Schule als Lebenswelt*. In: Wilk, Liselotte/ Bacher, Johann (Hginnen) Kindliche Lebenswelten. Eine sozialwissenschaftliche Annäherung. Opladen, 197–252.

3.4 bei mehreren Herausgeberinnen: (Hginnen)

- Angerer, Marie-Luise/ Dorer, Johanna (1994) *Auf dem Weg zu einer feministischen Kommunikationstheorie*. In: Angerer, Marie-Luise/ Dorer, Johanna (Hginnen) Gender und Medien. Theoretische Ansätze, empirische Befunde und Praxis der Massenkommunikation. Ein Textbuch zur Einführung. Wien, 8–23.

3.5 bei Zitation aus englischsprachiger Literatur: (ed.) (sg.) bzw. (eds.) (pl.)

- Kramarae, Cheri (1995) *A Backstage Critique of Virtual Reality*. In: Jones, Steven (ed.) *Cyber-Society*. London, 36–56.
- Kramarae, Cheri/ Taylor, Jeanie (1993) *Women and Men on Electronic Networks: A Conversation or a Monologue*. In: Taylor, Jeanie et al. (eds.) *Women, Information Technology and Scholarship*. Urbana, 52–61.

Englischsprachige Literaturzitate bitte im Originalwortlaut in Fußnoten angeben und im Fließtext auf Deutsch umschreiben.

4. Internet-Adressen im Literaturverzeichnis

- van Dijk, Teun A. (1998) *Critical Discourse Analysis*, verfügbar unter: <http://www.lwt.uva.nl/~teun/cda.html>, 1. 10. 1998.

5. Literaturhinweise und ergänzende Angaben in Texten mit Literaturverzeichnis

5.1 Reine Literaturhinweise direkt im Text nach System »AutorIn-Jahr«; die Interpunktion (. . ; ? !) erfolgt immer nach einer derartigen Literaturangabe

- »Verstrickung in Diskurse heißt somit immer auch Verstrickung in, Beteiligung an Tätigkeiten« (Jäger 1992, 20).

5.2 Zusätzliche inhaltliche Anmerkungen, Angaben zum Text etc. als Fußnoten am Seitenende

- Frauen-Internetschulungen¹ erfreuen sich großer Beliebtheit, wenngleich dabei, quantitativ betrachtet, vor allem Einsteigerinnen-Kenntnisse vermittelt werden.

1 Frauen-Internetschulungen werden unter anderem durchgeführt von: Nowa-Mobiles InternetCafé für Frauen, Rudolf-Hans-Bartsch-Straße 15–17, 8042 Graz; Telezentrum Ötztal, Marbergerhaus, 6441 Umhausen etc.